d. Stadt Hachheim Amiliajes Organ MBEIGER: tosten die Gegespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Bjennig, nuswärts 15 Big., Reflamen die Gegespaltene Colonelzeile 39 Pig. Bezugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Bf. Bringerl. Bostichedtonto 168 67 Frantfurt a. M.

Erichein! Dienitags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Bertog, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreinbach Flörs-beim Telefon DO, Geschäftstelle in Bochheim: Blajsenheimernr. 25, Telefon 57,

Freitag, ben 24. Juli 1925.

Jahrgang 1925

Rummer 59.

# Neues bom Tage.

- Der "Reicheanzeiger" veröffentlicht bas Berfahren ber Aufmertungoftellen.

- In Barichan wurde eine tommuniftlifche Berichworung aufgebedt. Dreibig Berfonen find bereito verhoftet tourben.

- Die beutsche und die polnische Regierung haben eine weitere Berlangerung ber Geltungbonner ber bioberigen Abtommen fiber ben fleinen Grengbertehr und über ben oberichleifichen Grengberfehr bis gum 1, November b. Jo. verabrebet.

- Trogfi bat von M. Golgmann bie Leifung ber hauptber-beltung für bas Gleftrigifatsweien beim Bolfewirtichafterat ber Somletunion Abernommen.

Mm Freitag finden unter bem Borfige bes Sleichstanglers in ber Reichblonglei Beiprechungen mit ben in gebenden Areifen bes Ruhrbergbaues (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) fintt, mobel über bie Rotlage ben Blugrbergbaues beraten werben foft.

## Ein Erfolg Dr. Luthers.

Der erste Tag ber außenpolitischen Aussprache im Reichs-lag bebeutet für bas Rabenett Luther unftreitig einen großen Erfolg. Das ergab sich schon, als die beiden erten Redner ans dem dause, der Sozialdemokrat Breitscheid und der Deutschendem batten. Beide Redner klimmten der deutschen Sicherheitsnote grundsahich zu, wenn sie auch im einzelnen Vordehalte machten. Damit stand selt, den der deutschen Sordehalte machten. Damit stand selt, der der deutsche Stenderen Vordehalte machten. Damit stand selt, der der deutsche Stenderen Vordehalte machten. Damit stand selt, der der deutsche Stenderen Vordehalte machten. daß in der Außenpolitif die große Mehrheit des Deutschen Reichstags hinter der Regierung steht. Die Stellungnabme der beiden größten Parteien war um so bedeutungsvoller, als die Sozialdemotratie in der Opposition sieht und die Beutsch-Bationale Bollspartei bisber in einem gewiffen Gegenfat gut der Außenwolitit Dr. Stresemanns gestanden batte. Das auch bente noch Unterschiede in der Aussassing verbanden sind, soll nicht bestritten werden. Es zeugt aber von dem Geschied der Regierung Luther, eine Formel gesunden zu haben, auf die sich alles einigen tonnte von Weftarp bis Breitscheib.

Rach ben Erffarungen ber Sozialbemofratie und ber Leutschnationalen tonnte die Saltung der zwischen ihnen sebenden Parteien nicht mehr zweiselbast sein, wie es andererteits auch den vornherein seistand, daß die Kommunisten und Golfsichen abseits stehen wurden. Bon den Regierungsparieten famen am ersten Tag noch das Zentrum und die Deutsche Bollspartet, von der Opposition die Kommunisien zu Wort. Tur das Zentrum führte der Abg. Dr. Naas u. a. ans:

Der Wille Deutschlands, zu einem danernden Welefrieden du gelangen, ist start und opferbereit: Das deutsche Angebot ift latsächlich eine Friedensoffensibe ersten Ranges. Ob das Ausland sich hinreichends flat geworden ist über die schwere seelische Belasiung, die ein großer Teil der Deutschen über dies Ausserfennung eines uns so gewoaltsam aufgezwungenen Dikatsempfindet, sieht dahin. In die Berdandlungen muß eingetreren werden, mit dem entschlossenen Willen, selbst mit dem Breis von Dikats Pfern ein positives Ergebnis ju erreichen. Ansgeschloffen fein aber muß jebe ultimative Binbung.

Der Sicherheitspaft ift in seiner Totalität für Deutschland war tragbar, wenn Gewähr geboten ist, bas Deutschlands Borberungen in der Richtung organischen Fortschritts zur Be-

friedung Erfüllung finden. Ein neuer Geist der Berständigung ist im Werden. Es wird lange dauern, dis er sich durchgesett dat; was seut ge-schehen soll, stellt sich dar als Absätlagszahlungen, die dem seinen Geist den Weg ednen. In diesem Geiste wird es mög-lich werden. lich werben, die Besahungstruppen gu vermindern, bie ichivargen Eruppen gu emfernen, ben tompligierien Behörbenapdarat gu reduzieren, das Ordonnanzsbiltem in vernünftige Schranken zu bannen. Das besetzte Gebiet vermag den Sicher-krispalt mir zu begreisen, wenn seine Durchsubrung mit dem Abbau ber erwähnten Zwangsgarantien parallel gebt.

Der vollsparteiliche Redner Er, Eurtius erffarte u. a.: Bie stimmen der Aftion der Reichsregierung zu. Das Sicher-beitsproblem besieht aus einer französischen, einer deutschen und einer europäischen Frage. Wir erwarten von Frankreich wich immer vergeblich einen Bergicht auf bie Conftions Bolitit Wir treiben in bem Sicherbeitsfrage vor allem bentiche Bolinit, aber fie ftimmt überein mit ber europaischen Politit. Der Gidberheitspalt tann auch bagu bienen, Die Jerreisung ber wirtichaftlichen Busaumenhäuge wieder gutzumuchen, in der Richtung einer europäischen Birtichafte Union. Wir begrüßen Die Afrivität ber Reichäregierung in ber Sicherbeitsfrage.

Der Aufenminister bat im Mai erffart, daß die deutsche Politik unsere Rechte in gleichem Make nach Weiten und Often in bertrefen bat. Erst wenn Deutschland gleichberechtigt im Bollerbund ift, tann es feine Miffion erfallen, Mittler gwifden Oft und Weft gut fein, Wenn ber Sicherheitspalt icheitern follte, wird es nicht die Schuld Deutschlands fein. Die Franfofen proflamieren die Unabanderlichfeit des Berfaille trages". Unabanberlich ift bas Raturrecht, bas Gelbst. bestimmungsrecht ber Bolfer, bie Gegenseitigleit und bie Gleichberechtigfeit, aber nicht unabanberlich ift ber Berfailler "Berirag".

Die Schiebevertrage mit ber Garantie nach frangofischem Blan find nicht bes Papiere wert, auf dem fie fteben. Treien wir in den Bollerbund ein, so haben wir nicht sormell, sondern jachlich Anspruch auf walle Gleichberechtigung und dann umb auch der Unterschied zwischen sonderanen und balbscuberanen Staaten fallen gelaffen und die Befetung überbaupt befeitigt werben. In Diefer bochwichtigen Frage find Mistramensvoren gegen ben Außeinninister vollig unangebrocht. Die Regierungs-

Dag ber fommunistische Bertreter, Abg. Stoeder, die Rote ablebnen würde, war leine Ueberraschung. Er erflärte bie beutsche Sicherheitsnote noch für schlimmer wie ben Berfailler "Berrag", da fie freiwillig unterfcreiben wolle, was uns borber aufgezioungen worden fei.

Deutschlands Bedingungen.

Bas bor bem Giderheitspalt gefchen muß.

Der Berliner Berichterstatter bes "Betit Parifien" will auf Grund einer Enquete in unterrichteten Rreifen seitgeftellt haben, bag bie einzelnen Bebingungen, bie Deutschland bei Unterzeichnung bes Sicherheitspattes ftelle, Die folgenden

1. Sojortige Raumung ber Rolner Jone.

2. Revifion in einem entgegentommenben Ginne ber Borfdriften über bie Entwaffnung.

3. Befeitigung ber Borfdriften bes Friedensvertrages, Die Gumpaffnung Deutschlonds burch eine Kommiffion bes Bollerbunbes übermachen gu laffen.

4. Menberning bes millimrifchen Besegungsspiems, Berab-fenung ber Bejehungssciften burch bie Feitzellung eines ichon läugst verfloffenen Zeitpunften für die Beachtung ber Raumungsfriften

5. Barantic, bag feine neuen militarifchen Befehungen mehr

6. Bur ben Ball, bah Deutschland gegen bie Rlaufeln ber enimillitarifierten Abeinlandjone verftofe, bag nur eine Sanftion bes Bolferlennbes ergriffen werden fonne und nicht eine folde burch eine alliferte Wacht.

7 Glarantie, baft ebentnehe Canttionen, bie fich aus einer Richterfullung bes Dalves-Planes ergeben tonnen, nur burch ben

8. Die Schiedevertrage, Die Deurschland nach benen, Die es mir England, Finnland, ber Schnoeig und Schmoben abgefchloffen bat, obichtieften werde, mußten fich auf juriftifche Fragen be-ichranten. Wenn eine Bartet glaube, bag ein Streit politischer Ratur fei, bann tonne fie ein Schiedsgericht anrusen, jedoch werde jeber Staat feine freie Sandlungsweife fich bewahren

3. Dentschland mußten gleiche Rechte bei allen Problemen gemahrt werben, alfo bei Streitigseiten, bei Abtommen, bei Berbandlungen ober bei Bertragen.

### Briands Borbehalte.

England erwägt.

Savas feilt mit: Der Minifter bes Meuferen, Briand, bat Die grundliche erfte Bruffung ber beutiden Sicherheitspatinote vollenbet. Er richtete an ben frangofischen Borichafter in London ein langes Schreiben, worin er ibm das Ergebnis femer tritischen Uniersuchung auseinandersent und ihn beauftragt, Chamberlain gabireiche Borbebalte ber frangofifchen Regierung ju unterbreiten.

Die frangolifden Bertreter in Barfchan und Brag wurden beauftragt, die polnische begie tidechoflowalische Regierung in unterrichten, bag, wenn die Annwort bes Reiches die Eroffnung von Berbandlungen mit Deutschland gestatte, fich baraus nicht minder ernste Wibersprüche zu ber frangofiichen Auffasjung ergeben, einmal binfichtlich ber Andlegung bes Artitels 16 des Battes, ber das Borgeben der augeichloffenen Staaten im Balle eines Konfliftes regelt, andererfeits bie benifchen Borbebalte bezüglich bes Schiebegerichtsverfahrens.

Grantreid wird nach Ginhalung ber Anfichten affer an bem Potr intereffierten Machte eine Antwort an Dentichtand aufjegen, Die in Berlin überreicht werben wird, nachbem fich bie Millierten über ben Wortlant enbgültig geeinigt haben.

In Loudon laft man sich bei der Beurteilung ber Rote mehr Beit. Rach Reuter besteht in britischen guftandigen bereifen feine Reigung, ben Juhalt ber dentichen Sicherheitsnote im einzeinen zu erörfern. Bor allem babe man noch feine Beit gehabt, ben Jubalt eingebend zu erwägen. Aufer-bem umffe bie Rote burlanfig noch vom Rabinett behandelt werben; baber werbe Burildhaltung beobachtet

Wenn auch die deutsche Mitteilnug infolge gewiffer Borbehalte, bie, wie man fich flar fet, vielleicht in manden Gallen nicht gang aufer Bufammenbang mit ber inneren Lage Deutschlands fianden, nicht als vollig befriedigend betrachtet toerben toune, tontte fie both ale Grundlage fur weitere Erörterungen angesehen werden, da sie Dentichlands Bereit-ichaft zu weiteren Besprechungen und seinen Bunsch, die Berbondlungen qu erleichtern, bartue,

Ber Absan, der sich auf den Korischritt ber Bewegung für ben Baft bezieht und sosorige Erörterung anregt, sei sehr berriedigend. Es sei unmöglich zu sagen, welches der nächste Carin fein merbe.

## Graf Ranip über das Bolltompromis.

Die Regierung ftimmt gu.

Berlin, 23. Juli. Der bandelspolitische Ausschuß bes Reichnigs verhandelte beute über das Folltompromiß. Im Laufe der Aussprache erflärte Reichsernährungsminister Graf Ranth: Das Rompromis fand urfprünglich feinen Ausbrud in der Regierungsvorlage, die die Justimmung aller Kadinents-nutglieder gesunden hatte. Inzwischen sind dei den Regie-rungedparteien getrisse Bedenten aufgetaucht, die zu den Aende-nungen gesührt haben. Ich personlich fann nur sagen: Ich bedaure, daß die Mindeltzolle sur Getreide gesallen sind, und war weit gerade das Getreide nach den Ersahrungen der Friegswirtschaft das Haudsternstüß der deutschen Bollswirt-logit bildet und deshalb einen besonderen Schub braucht. Inchaft bilbet und beshalb einen befonderen Schut braucht. Indeffen fieht die Reichsregierung ein, daß bei einer gewiffen Berfchiebung innerhalb ber Production Bieb und Bleifch bente einen viel größeren Wert einnehmen als früber, und bag fich barüber reben lagt, welche ber Positionen man unter Minbest-

Die Reichbregierung wird fich biefes Rompromift bei ben Berhaublungen im Reichbig borausfichtlich ju eigen machen. Gie beltreitet bie Anffaffung, als ob eine qualifizierte Mehrheit fur ben Ermächtigungsantrag erforberlich fei.

Beiter erflatte ber Minifter, bag bie beteiligten Reffortminifter im Rabinett, Birtichafts- und Finangminifterium, ihre Buftimmung zu bem Rompromig bereits gegeben haben.

## Lette Nachrichten.

Tagung bes Auswärtigen Ausschnifes.

Berlin, 23. Juli. Der Auswürtige Ausschuft bes Reichstages beschaftigte fich am Donnerstag mit bem Gesepentwurf über ben beutich-ichwedischen und ben beutich-finnischen Schiebegerichts und Bergleichsbertrag. Ministerialbireftor Saufe bom Auswartigen Ausfchuft erlauterte Die Bertragebestimmungen. Rach ber Aussprache stellte ber ftellvertretenbe Borfipende. Müller-Franken (Sog.), fest, daß die beiden Bertröge mit Schweben und Finnland die Zustimmung des Auswärtigen Ausschuffes gesunden haben. Dann wurde der Geset entwurf über den Barenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbedengebiet weiterberaten. Der Entwurf ging schließlich an den Handelspolitischen Ausschuß. Baraus vertogte fich ber Ausschuff.

Ein Urteil gegen Spritweber.

Drontheim, 23. Juli. Das Gericht auf der Jusel Hitteren bernrteilte gestern den bekannten Spiritusschmungeler Richard Martin Weber aus Hamburg zu sechs Monaten Gesängnis und 1000 Aronen Geldstrase. Dem Antrog auf Einziehung des Schungglerschisses, Paul Weber" wurde Folge geleistet, doch wurde das Bsandrecht der Pirma Jard und Sohne an dem Schiff in Höhe den 25 000 Goldmart aufrechterbalten. Weiter beischlich das Gericht, von A. Riches 26 000 Propen für ein beichlog bas Gericht, von R. Weber 96 000 Rronen für ein-geschnunggelten Spiritus einzugieben.

Linbau, 23. Juli. Geltern ift mit gwei Dornierbelphin-Wassersingungen ein regelmäßiger Bodenseelnstwerkelt zwischen Lindan und Konstanz eröffnet worden. Es sinden täglich zwei Ringe in jeder Richtung statt. Die Flugdauer befrägt 20 Minuten, während die Eisendahnsahrt 2% Stunden dauert.

Rommuniftenragia in Thuringen.

Bena, 20. Juli. Auf Beranlaffung bes Oberreichsanwalts tourde in den Geschäftsraumen der "Neuen Zeitung" nach burberiger Besethung des Hauses das gesamte Organisations-material der Kommunistischen Partei (in 75 Mappen) beschlagnahmt. Gleichzeitig fanden gebn Saussuchungen in anderen Stadtteilen und in Gera und Gotha statt, wo ebenfalls Saussuchungen vorgenommen wurden. In Gera erfolgten zwei

Die hollanbifdje Rabinettefrije.

Song, 23. Juli. Obwohl offiziell bisher noch nicht befount wurde, ob ber mit ber Bilbung bes neuen Rabinetis beauftrgte bisherige Finangminifter und Führer ber Antiepolationaren Partei Scolijn ben Auftrag ber Regierungsbilbung endgittig annehmen oder ablehnen werde, so wird boch eilgemein mit einem Kabinett Coliffn bereits ziemtlich bestimmt gerechntet. Rienme Rotterbamide Courant" veröffentlicht pereits bie Ministerlifte.

Die falfche Rechnung ber Ruhrbefehung.

Rem Port, 23. Juli. In einer Besprechung der Rubrraumung bemerft bas "Journal of Commerce": Die Burudlungenen Berfuches einer Ration, Forberungen gegen eine andere Ration burch Anwendung primitiver Gewaltmethoben einzutreiben. Das Rubrabentener hat wefentlich jur herabbrudung bes Francs auf 4,7 Cents von 7 Cents gur Beit bes Beginns ber Ruhrbesetung beigetragen. Die Ruhrbesetung murbe als frigur im politifchen Schachibiel bemitt. Dies rechtferrigt jeboch nicht ihren urfprunglichen Iwed, noch gleicht es burch fie berurfachten großen inbirefien wirtschaftlichen Stoften

Presse. 2 mai

oge winde genigh

dinistrinia (

rintaschlagen.

ernimmtes Bodie pie \$ 10.11 He on Gafte bit

26. b. 2218 ding will

nbruchabab

einer Win Staffe ibre

ogerer Gele

affe wohnen t, wurde bi durchwith udjaden &

ujtav Sond

bas in ben brung fand ine barübet ver die Enb

gen durch bit gen burch bit erberlich, bal

ndungen wie

Waren ent

berichtoffen Sonderved Saarbrüdes

a Lelpsia

hnungen émarf. gleich ein er legten übrenben tur, aber in naher

ines

blung

d im us stets

wie. g aus! H Putzpermittel

eniner

ben bei Georg jer, Renbort

## Deutscher Reichstag.

Prafibent Lobe eröffnet bie 100, Gigung um 2,45 Uhr und gibt ber hoffnung Ausbrud, bog biefer Tagung nicht allgubiele Sipungen noch folgen werben. (Lebhafter Belfall.) Auf bem Brufibententifch fteht aus Unlag bes Sibungsjubilaums ein großer Strauf von roten und weißen Relfen.

Die augenpolitifche Aussprache

wird barauf fortgefest. Biber Erwarten nimmt nacht Reichifangier De. Buther bas Wort, fonbern bie erfte Rebnerreihe ber Barfeien wird fortgefeht.

Mbg Dr. Saas-Baben (Dent.) billigt bie Augenpolitif ber Regierung, bie barauf hinauslauft, eine Befferung bes beutichfrangofifchen Berhaltniffes angubahnen. Diefe Befferung fel bie Grundlage für eine Befriebung Europas, Allein auf biefer Grundlage liege auch die Befreiung bes Rheinlandes. Bu bem heutigen Frankreich tonne mm ein offenes Bott fprechen. Zweifellos war bas und gugefügte Unrecht groß, aber wir hoffen, bag bie beutichfrangofischen Beziehungen im Geifte wahrhafter Demofratie ausgestaltet werben.

Der Rebner polemisierte gegen die Deutschnationalen und erflart, bie Demotraten wurben auch als Oppositionspartei bie Stellung bes Augenminifters gegenüber bem Auslande nicht ichmaden Den Kommunisten erwidert ber Redner, Die Ruffen hatten es leicht, icharfe Tone gegenüber ben Alliferten anguichlagen; benn fie wohnen an ber Bolga, wir aber am Rhein.

Abg, Dr. Brebt (Birticht, Berein.): Die Buftimmung unferer Braftion jur Aufenpolitit bes Rabinettes wird, wenn auch ball Borgeben bes Angenministers gunüchst im Austande Ueberrolchungen berborgerufen bat, hiermit gum Ausbruck gebracht. Gelbstverftandlich fei es, daß wir in ben Bolterbund eintreten. Wir muffen bann aber gleichberechtigtes Mitglied fein. Obwohl bie Wirtschaftliche Bereinigung in manden innerpolitichen Fragen anberer Meinung fei, wie die Reichsregierung, wirb fie fie in ber Muhenholitif unterftüben.

Mbg. Beicht (Bant . Sp.) frimmt grundfahlich ber Antwortnote au und bedauert, daß innerpolitifche Streitigfeiten bie Bilbung einer großen umfaffenben außenpolitifchen Front im Reichstag berhindern. In der Borderung der Gleichberechtigung Dentschlunds und der Gegenseitigkeit bes Baftes burje unter feinen Umftanben gerüttett twerben.

Mbg. Graf Reventlow (Bottifch) begrundet bas volltifche Digtrauensbotum gegen ben Aufgenminifter. Diefer babe eigenmachtig gebandelt, obise bas Rabinett und den Reichstag gu befragen. Der Reichstag muffe ibm baber feine Migbilligung aussprechen.

Sierauf ergreift Reichtkangler Dr. Luther bas Wort, um buf bie bon ben Barteirebnern borgebrachten Fragen einzugeben. Geine Uneführungen war enin bemfelben Ginne gehalten wie bie gestrigen bes Relchenukemminifters.

### Reichtlangler Dr, Enther

nimmt bonn unter allgemeiner Spannung bas Wort und erffart: Mir ift bis gu biefem Augenblid unbefannt, wie ber formale perlamentarifde Abichluft biefer augenpolitifden Erörterung fich geftalten wirb. Ich tann mich baber, fo erffart ber Rangler weiter, nur auf bie tatfächlichen Ausführungen ber Fraftionsrebner begieben und feftstellen, bag eine große Mehrheit bes Reichstages im Endergebnis ihrer fachlichen Stellungnahme fich im Eintlang mit ber Note ber Reichstegierung an die frangofische Regierung befindet. (Buftimmung.) Die Reicheregierung fann hieraus ben Schlug gieben, bag fie bei ber Stellungnahme ben politifden Billen der großen Rebrheit des deutschen Bolfes jum Ausdrud gebrocht bat. (Bujtimmung.)

Da and die meiteren Schritte in Geift und Ginn ber Rote getau merben follen, jo ift bamit gefichert, bag bie bevorstebenben unbenpolitifchen Arbeiten im Ginne ber Boltsvertrefung gutagetreien. Diefe Tatfache muß ber Stellungnahme ber Arichitregierung ein befonderes Gewicht geben. Die Anregungen ber Reichs-parteien werben fur bie funftigen Berutungen ber Reichbregierung ben besonderer Bebeutung fein. Alle unfere Magnahmen werben auf das Gesamigiel abgestellt fein. Es handelt fich einmal darum, Durch pelbewuhte Berfolgung bes Sicherheitsgebantens eine bauerhalte Grundlage für ben europäifchen Frieden gu ichaffen, andererfeits muß bie beutiche Rogierung foft im Auge behalten, bag bie nroben Grundgebanten, Die allein ben Frieben gewährleiften, auch Dentichiand gegenüber Geftung haben. (Buftimmung.)

Much die großen Nochtsgebanten bes Bolferbundes barfen nicht eiwa burd neue Abmachungen geschmalert werben. Die Dat-

legungen, die Deutschland icon in Geptember-Memorandum beguglich bes Bolferbundes gemacht bat, find gerade bon bem Berlangen getrogen, eine birfliche Gleichberechtigung gu erzielen. Durch formale gleichmäßige Anvendung von Paragraphen konnte eine folde Weichberechtigung nicht zum Ansbrud gebracht werben. (Buftimmung.) Gie beruht nielmehr auf ber Anerfennung, bag bie totfächlichen Berhältniffe berücksichtigt werben muffen.

Mus eine folde Auerfrennung besonderer Umitande bar Deutsch-land gerade bezüglich des Arnifele 16 der Bolferbundefahung ein natürlichen Anrecht. Es muß werigftenn eine Rechtsgewähr bafür erhalten, bag fein Gebiet nicht Aufmarich- und Operationsgelande anderer Staaten werben tonn. (Buftimmung.)

Die endgülleige Regelung ber allgemeinen Gragen ift erft moglich, wenn bis babin alle mit ber Entwaffnung gujammenbangenben Gragen - auch bie Raumung ber nörblichen Abeinlandzone beiriedigend geregelt find,

# Aus Rah und Fern.

### Ameritanifche Ganger in Deutschland.

Ein Befuch in Frantfurt.

Eine Reifegefellichaft von etwa 150 Damen und herren, Mitglieder des Gefangbereins "Arion" aus Rew Port, ftaf, bon Beibelberg tommend, in Frantfurt ein. Berr Profeffor Bulfen batte die Führung der Bafte gur Befichtigung ber Cebeustourdigfeiten unferer Altitabt übernommen. Borftand bes Bereins wurde von herrn Stadtrat Dr. Schlotter als Bertreter bes Magiftrates im Aurfüstenzimmer bes Romers, beffen Eingangeture mit bem ameritanifden Sternenbanner geschmudt war, berglich begrüßt. Rebner wies in warmen Borten auf die festgefügten Bande zwischen Deutschamerifanern und dem Deutschtum bin und gebachte in Dantbarfeit und Anerkennung unbefondere auch der fegensreichen Tätigleit ber Quater jum Beften unferer beutschen Jugend, Die fich bei und ein ewiges Denkmal gefetzt hatten. Sprecher bes Bereins dantie in gleicher Berglichteit. Er bob mit besonderer Betonung die hobe Bedeutung des Billens gur Einigfeit zwischen ben Landern hervor und erflarte, daß bie Mitglieder des Bereins es fich gur Aufgabe machen wollten, in ihrer heimat bestehenden Auffassungen und Unflarheiten über die deutschen Berhältniffe entgegenzutreten und im Jutereffe des gegenseitigen Berftebens gur Aufflarung über unfere Lage beizutragen. Ein einfacher Imbig beschlog ben wurdig verlaufenen Begrugungsaft.

A Gin falicher Argt. In Frantfurt a. M. wurde ber angebliche Syndifus Ferdinand Samann aus Bielefeld feftgenommen. Er gab fich als Dr. herrmann, Argt im Stabt. Strantenbaus aus und wollte Erfinder des Rrebsbagillus fein. Muf Grund feines Dottortiiels bat er fich große Darleben erschmindelt. Geschädigte wollen sich auf Zimmer 373 bes Polizeiprasidiums in Frankfurt melden.

A Schonung bes Rotwilbes. Musbem Zaunus wirb geschrieben: Um das Notwild vor völliger Ausrottung zu bewahren, find gablreiche Jagbpachter übereingefommen, bis gum 1. 7. diefes Jahres Wild nicht mehr abzuschiegen.

A Gin Schwindler, Am 9, Juli d. J. erfchien in Gie gen bei dem Raffierer eines Turnvereins ein bisher noch nicht ermittelter Betruger und zeigte einen bou ihm juifchich augefertigten Bestellschein bor, nach bem er ben Betrag bon 19,50 Mart für vom Berfipenden bestellte Bucher zu faffieren habe. Der Raffierer gablie ihm diefen Betrag aber nicht, weil er feine Bablungsamveifung batte. Bei bem Raffierer eines anderen Europereins hatte ber Betrüger mehr Glud, benn bon diesem befam er auf ben vorgezeigten Bestellichein einen Betrag von 16 Mart ansgezahlt. Der Schwindler will angeblich bei bem Berlog Bilbelm Andermann, Ronigftein i. Taumus,

A Bohnungsbanten im Oberlahntreis. In ber letten Situng bes Rreistages bes Oberlahnfreifes in Beilburg (Lahn) gab Landrat Jenner über bie Wohnungsbauten eine Erflärung, in der es u. a. beift: Im laufenden Jahre find 141 Bauten mit 225 Wohnungen angemeldet worden. find 68 Bauten mit 97 Wohnungen mit 101 792 Mart berud. fichtigt worden. 129 Bauten feien begonnen. Bu ihrer Fertig-ftellung wurden 320 000 Mart benötigt. Dr. hertmann beantragt, den Kreisausschuft zu beauftragen, die Ueberschuffe feftgufiellen und dem Streistag über bie gwedmagge Berwendung zu Baugweden Borfchlage zu machen.

fam fiber ben weichen Rafen nach bem Babillon bin-

3bre Gebanten fuctien ibn bruben in Linbed, mo er

in "ichlimmer Grimmung" weilen follte, wie Freb ibr

pon Warbe wich aus ihrem Weficht. Dann fprang fie

auf und machte eine fluchtartige Bewegung. 218 fie aber

lab, baß fie nicht an ibm borbei ind Freie tommen

gejagt hafte.

ver perrent

faben fich an.

lich rubig.

Beben retfeten."

fouft bon mir?"

tonnte, blieb fie gitternb fteben.

Cie gab fich Saltung.

genb und bittenb augleich feft.

fo war es boch?"

Ellinor fab nicht auf und borte ibn nicht tommen.

Gang plotlich fant er bann por ibr, ben Eingang

Gie blidte auf und ichrad gujammen. Bebe Spur

Blag und erregt fanben fich beibe gegenüber und

"Bas wünschen Gie?" flich Gifinor enblich bervor.

"Gine Unterrebung mit 3bnen, gnabiges Fraulein,"

3d wufte nicht, bag wir uns noch etwas gu fa-

gen batten," fagte fie ichroff, abermit unficherer Stimme. "Mber ich weiß noch vieles, was gejagt werben

muß," annvoriete er beifer bor Erregung, aber aufer-

Ihr Blid ftreifte fein blaffes Geficht und feine Augen fingen ihren Blid auf und bielten ihn gwin-

Aber Ellinor gwang ibre Lippen gu fpottifcher Rebe.

Mb fo, ja - ich weiß - ich babe Ibnen meinen Dant noch nicht abgestattet - bafür, bag Gie mir bas

"Danf? D nein, ich habe nicht vergeffen, mas Gie

Rubl entgegnete fie: "Run alfo, mas munichen Ste

mir gestern fagten - baß Gie lieber tot im Steinbruch

liegen mochien, ale mir bas Leben ju banfen. Richt

A Gin furchtbarer Unglifdffall. In einem Steinlif bei & urft en wald (Rurheffen) fturgte eine Felswand mobet einem Arbeiter ein Bein abgeschlagen wurde, wah ein anderer einen Genidbeuch erlitt, ber ben fofortigen gur Folge hatte.

A Rrafipoft Raffan -Langenichtvalbady. Die Rrafi Raffau—Langenschwalbach wurde dem Berkehr übergeben wird dadurch eine schon lange gewünsichte Berbindung gwisdem Labutal und Langenschwaldach geschaffen. Die neue in frantsurt als Weint berührt bie Orie Nervanden Dach geschaffen. berührt die Orte Bergnaffan Schenern, Singhofen, Bobl, & fratulieren. haufen a. b. Beide und Remel.

Gin Militargerichtsurteil. Bor bem frangofischen Stuff gericht in Biedbaben ftanb ber Boftmeifter Schiffme aus &eben im Tannus. Er ift angellagt, bem Befehl Micinionofommiffion, ben entlaffenen Boftpraftifanten aus Weben ohne Genehmigung feiner Oberpoftbeborbe mit einguftellen, nicht Folge geleiftet gu haben. Diet war mer Hubrandbarfeit entlaffen worden, behauptete aber, feine laffung fei aus politifden Grunden erfolgt. Der frangoff Stoatsonwalt beantragte gegen Schiffmann ein Jahr Gleibnis und 1000 Mart Gelbstrafe. Das Urteil Imitete auf Monate Gefängnis und 1000 Mart Gelbftrafe.

Reife Trauben, Und Odenheim bei Bingen # geschrieben: Die große Sibe ist natürlich auch in ber Ramicht ohne Einflus. Go besinden sich an einer Rebe am Sobes Geren Daniel Bungert, bas besonders der Conne gefeht ift, bereits teife Tranben.

Berfteigerung bes hollandifchen hofes in Maing. Dotel "Gollanbifder Dof" in Maing ift gwangeweife feigert worben und gwar einschlieflid Inventar gu 310 000 Bielgerer war Jakob Klun, Architeft in Maing. hatte für das beffifche Finanzamt 200 000 W. geboten.

-- Der Rambf um bas neue englifde Blottenbauprogram bat eine überraschende Wendung genommen. Wahrend febt die bon Schaftangler Churchill geführte Sparfanite mehrheit die Oberhand im Rabinett befag, ift im let Rabinetterat ein ploblicher Umschwung eingetreten, fo bog Marineminister Bridgeman einen vollen Gieg babongetro hat. Er hatte den Bau von brei Arengern in diefem Jal fotwie die Garantien verlangt, daß im nachften Jahre weitere Rrenger gebaut werben. Diefes Mindefiprogrammt Momiralität murbe bom Rabistett gutgebeigen.

## Sandelsteil.

Berlin, 23. 3ul

- Debisenmarkt. Paris und Mailand lagen schwicher, Stiff hagen außerordentlich fest. Auch Devife Bufareft bergeichnete auffalleide Steigerung.

Gifettenmartt. Die Unfangstenbeng ber Borfe war bi eine erhebliche Unficherheit und Recvofitat gefennzeichnet. Schlug ber Bormittagsborfe tam im Berfehr unter ben Ban betrachtliches Angebot herans, bas bie Rurfe auf einen feit lang wieder tiefften Stand fentie.

Produftenmarft. Bei boberen Breifen war bie Tenb itetig. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen Fuli 26,3-9 Roggen mart. 18,7-19,2, Inli 20,4-20,60, Gerite 19,8-2 Cofer mart. 24,8-25,5, Juli 19,1-19,2, September 18,7-19, Mais Berlin 21,4-21,6, Weigemnehl 38-35,5, Roggenmehl 36 bis 20, Weigenflete 13,2, Roggenflete 13,0.

Frankfurt a. M., 23. Juli - Debifenmarft. Debifen Baris fowie Mailand liegen ichmit - Effettenmartt, Die Borfenlage war auch bente gefennzeich burd eine weitgebende Burudhaltung und Weichaftsunluft, me

ber Abbrodelungsprozen unberminbert Fortidritte maden tont - Brobuttenmarti. Es wurden gegabit für 100 Rg.: Wellerau 24-24,75, Roggen 19,5-21,5, Safer int. 20,5-Mais (La Plata) 21,5, Weizenmehl 37,25—38, Roggenmehl 🕏

bis 31,5, Rieie 11,9-12,25. Schlachtbiehmartt, Breife für I Bentner Lebendgemi Ralber : feinfte Moftfalber 74-80, mittlere Roft. und be Sangtalber 65-73, geringere Dalt. und gute Sangtalber 55geringe Caugfalber 45-54; Schafe: Maftlammer und Mit hammel 42-46, geringere Mafthammel und Schafe 35-40, mal genabrte Dammel und Chaje (Mergichafe) 18-30; Och weis! bon 80-100 Rg. 80-82, unter 80 Rg. 75-80, bou 100-120 5

80-82, bon 120-150 Sg. 80-82.

Co fragen Sie. Aber bitte, beetlen Ste fich. modite ins Saus gurudfebren."

Feftigleit gebenb: 3ch will Gle fragen, warum Gie lieber fterbe

wollien, ale mir 3br Leben banten au muffen? 2 rum Gie mich haffen und verabichenen?"

fich niebergerungen.

nachbem Gie fich um fie beworben haben, weit Gie ban mid glauben mochen wollten, bag Gie mich flebet mabrend Gie boch nur fühl berechnet batten, bag bie beffere Bartie fei. Gitta bat mir alles ergabit, bat mich vor Ihnen gewarnt, und ich babe ihr meis Bort gegeben, bag ich 3bre Bewerbung nicht anne men werbe, fo gewiß bie arme Gitta von Ihnen per raten worben ift. Roch geffern baben, Gie mir in großel Borien von Ihrer Liebe gesprochen, und boch weiß id bağ Gie niemale empfunben baben, was Gie mich gla ben machen wollten. Ich verachte einen Mann, ber foll im Gelb verfault, noch mehr als eine Frau, die bab felbe tut. Go, herr Baron, nun habe ich Ihnen 3hrte Grage wohl ericopfent genug beantwortet. Run habe

und ale fie gu Enbe war, fiel fie in ihren Geffet 30 rud, weit fie feine Rraft mehr befaß, fich aufrechtquer balten. Ge war, ale babe fie gegen fich felbft gewiltel

Bergeiben Gie mir," entgegnete er bann, "well ich noch verweite, mein gnabiges Fraulein. Gie haben mir foeben gefagt, bag Gie mich verachten. Barm aber baffen Gie mich? Gleichailltige Menichen ber ichiel (Fortfebung folgt.)

## Alrbeit adelt.

Bon S. Conribe: Mahler.

(Rachbrud verboien.) 73. Wortiebung. "Ach - weil - nun ja, weil er eben in feiner guten Stimmung war. Bielleicht reite ich morgen wieber hinfiber. Bielleicht barf ich ibn bann gu Tifch einlaben. Dann fannft bu bich auch gleich bei ibm bebanten, bu haft bas ficher auch noch nicht fo recht ge-

Ellinor murbe wieber febr rot.

"Rein, nein, Frebb, - et barf erft tommen - wenn Baier tommi. Ich will nicht an gestern erinnert werben."

Mit einem Schelmenlächeln fab Fred vor fich bin. "Bie bu wifft, Ellinor. Doch ba find wir icon am Babillon. hier ruben wir ein wenig. hier ift es fo fill und friedlich, gelt?"

Dibe ließ fich Ellinor in einen Rorbfeffel nieber. Areb nahm an ihrer Geite Blat, fief aber feine Mugen fpabend umberfcweifen, mabrend Ellinor bie ihren wie ermnbet fcblog.

Es währte nicht lange, ba erblichte Freb feinen Freund hinter einer Gebufchgruppe.

Freb fland auf. "Bleib ruhig figen, Ellinor, ich will nur mat bin-über nach dem Tennisplat. Ich glaube, brüben ist der Anlauf zu turz, ich muß das mat ausmessen. Du fannst bid ingwischen noch ausruhen."

Ellinor nicite nur, abnungelos, was für ein fleiner Seuchler fie foeben verließ. Gie flütte ben Ropf in bie Sand und fab vor fich bin. Go friedlich war es um Be ber - aber in ihrem Bergen wollte es nicht rubig und friedlich werben.

Wreb war um bie Gebuichgruppe gebogen, wo er

Being Linbed martenb fanb.

"Hil right, ich halte jebe Storung fern," flufterie er, rubig weitergebenb. Being nidte. Gine Beile blieb er noch, in Gilt-

nore Anblid verfunten, fteben. Dann ichriti er lang-

Seine Mugen befamen einen welchen Glang. 3ch will Ihnen nur eine Frage vorlegen, mein gnabiges Granlein." Ste frühte fich auf bie Lebne ibred Geffeld.

Er verneigte fich. Dann fagte er, feiner Stimm

Das wollen Sie wiffen - bas?"

Gie richtete fich plotilich firaff empor, und ihr Mugen blidten fest und falt. Gie batte bie Schmache

Icher Berechnung meine Rufine Gitta vernachläffiges wir und wohl nichts mehr ju fagen?" Dies alles ftieft Ellinor mit großer Beftigteit berbe

Burbe er nun geben?

South Gilberne Sochzeit Mis, feiern die & Mb. Siegiried bas &

Beit ift ber Jubilar

geftplage angetomm

r. Turnfeit. (6

bent, Berr Beter B Borauf ber Borfigen ted, in feiner Geftre ber bie geschichtliche breitete. Ihre Berein lit die ameitalicite o bes Bereins in Dem Bofmann. Dierauf treue Mitgliedichaft Burbe für b3jahrig Berein jum Chrenp Beifter Grang Ricin Sesgleichen murben Birgermeif tel, Direttor Albri tgermeifter Raspar 10 Jahre), Seinrid befiger S. 3. Merte funftvollen Diplome brennabeln erhiel omitees, namlich di mion Staab, Sein Stoning, Lehrer 9 undjäger Beter Ric ationen. herr Gd mit einer Aniprad tinen Jahnennagel tinen tunftvollen 2 beichte, Die Frauen fleife übergeben n itl. Schmidt. Dani bann, mobel bie & panje führte ber Mbungen am Barre the Boltsfeit. Rac ble wehende Fahne geholt und in fest! Dier fanden nun Bramien verteilt ! beilung von dem at Belturnen. Es er Shuler Albert Gri Enders 2. Preis m bit 92 Puntten, 3 M. Sans Rorbus Unterftufe befam reis, 2, Preis (100 Sail Raugmann, 3 (8) Buntie) Joje Baul Buttner.

> Banberpreife ble Cun geht ber Bi Der Sterbefall fo Im Montag Aber baiten auf bem ? Progen Dige in b Benerwerf mit ni Beihers und Ph ohne Miston ver Bon ber Urb Rampf um bie Ranner-Mallendy nuici oci

le von herrn B

Banberpreife (Be

etlauf, ferner er

burbe in ber Obe

n ber Unterftufe

wei Chore gum en Adolf Müller (Darmitadt) bie Bum erftenma bie attuelle Turn Rummer erwähn Ber Film ift feb Beimer an feinen then, ein Befud bollftandigung be

amiljanten Luftip

Inferat in heuti

Die Bebeutur

Olampiabe. Bir aligriechischen 23 goben wiffenicha bunbern, in Elis, bajammentamen, in pflegen und Beiftiger und fort m Juli Diejes Bolfer Europas Bettfämpfe bie du verioigen. aligriechtichen D Dinmpiade. Di nur bie Zusam Aber bie Arbei borigfeit aller ! nales Feit; biel ein Boltofeft, D Bolterverfehnut Sie foll eine R begung und für bag eine Dobe moglich ift, bag

Barbaren, mit ?

Pfen, fonbern n

tem Steinbo Felswand vurbe, wal

aftifanten thehorbe mi

Rebe am Da er Sonne an Mainz. sangetpeije 31 310 000 2 15. Das 90 or boten.

ubauprogram Sparjamfen ift im let eten, fo daß panandetrap diefem Jab ten Jahre P

rlin, 23. Juli diväder, Roll bergeichnete !! Borfe war bu ingeichnet. 103

nter ben Bank

inen feit Lange r die Tende Juli 26,3-26 erite 19,8-21 mber 18,7-18 Roggenmehl 2

. M., 23. 3 ml id liegen schiod ife gefenngeide iftsunlitit, we e maden tons 00 Stg.: Well inl. 20,5-5 Roggenmehl 30

Rebenbgeinla Raft- und be ingfalber 55 fe 35-40, mas 0; Schwein on 100-120 Se

Ste fich. 35 einer Stimm!

leber fterbes müffen? Wo in ihr Weficht

e Schwäche is e in erbarm

ernachläffigen veil Sie ban mich lieben, iten, baß ich s ergabit, fit be ihr mein nicht anneb n Ihnen ver mir in großes bod weiß id Die mich glauran, bie bas Ibnen 3bri Run haben

ftigfelt hervot aufrechtzuer felbfi gewütel

n. Gie habes ben ver ichtel (at.)

Sochheim am Main, ben 24. Juli 1925. Die Frast ibergeben. die Gheleute Johann Sad u. Frau Maria ibergeben. die Greiter das Fest der filbernen Hochzeit; zu gleicher indung politier ihr der Jubilar 25 Jahre bei der Stadtfämmerei indie neue Battlieren

ofischen Kene gestigte angetommen war, begrüßte der Vereinspräsiert Schisse bent, Gerr Peter Belten, die Jahlreiche Berjammlung, worauf der Porsitzende des Festausschusses Gere gtatulieren. ted, in feiner Geftrebe fich in intereffanten Ausführungen ther die geschichtliche Entwidelung ber Turngemeinde ver-breitete. 3hre Bereinssahne trägt die Jahresjahl 1845 und bieh war wei breitete. Ihre Bereinssahne trägt die Jahresjahl 1845 und int die zweitälteste beutsche Turnersahne. Die Gründung iber, seine Ges Bereins in dem genannten Jahre geschah durch Georg Dollmann. Sierens indeten Schrungen für langischrieb Sahr Geles Bofmann. Dierauf folgten Chrungen für langjabrige fautete auf in tene Mitgliedichaft. herr Beigeordneter B. 3. Giegfried Burbe für 53jahrige verdienftvolle Bugehörigfeit jum Berein jum Chrenprafibenten ernannt, ferner Schreiner-meifter Frang Klein mit 50 Jahren jum Chrenmitglieb. Desgleichen wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt die betrein: Bürgermeister Arzbächer, Direttor Wendlin Summel, Direttor Abreiter Arzbächer, Direttor Wendlin Summel, Direttor Abreiter Auspar Intra (40 Jahre), Georg Kaufmann ich Jahre), Seinrich Schreiber (40 Jahre) und Drudereibespier Haszeichnungen bestanden in anstwolfen Diplomen und Bildern des Turnvaters Jahn. Strennadeln erhielten die Vorsitzenden der einzelnen Keite Ehrennabeln erhielten bie Borfitgenden ber einzelnen Teitmitees, namlich die herren : Osfar Rojchorrea, Bermafter anion Staab, Beinrich Schreiber, Tobias Siegiried, Baul Gröning, Lehrer Müller, Abolf Wirichinger und Oberlandjager Peter Rober. Alsbann begannen die Gratulationen. herr Schneibermeister Wallenweim überreichte mit einer Ansprache im Namen ber "Sanitätstolonne" finen Jahnennagel. Die Jungfrauen bes Bereins stifteten tinen tunftvolleu Wimpel, ben Frl. Bingenheimer überfeichte, Die Frauen ber Turngemeinde eine icone Gahnenbleife übergeben mit einem poetischen Gludwunich von it. Schmidt. Dann nahm ber Tang die Jugend in feinen gann, wobei die Stunden ichnell babin offen. In einer bange führte ber Turverein von Kaftel ichwungvolle ibungen am Barren por. Der Montag brachte bas übiche Boltsfest. Rachmittage 4 Uhr wurde bie Schuljugend, die webende Gabuchen trug, mit Mufit im Schulhofe abscholt und in festlichem Zuge nach dem Zeitplat geführt. Dier fanden nun Kinderspiele statt, bei denen tieine brämien verteilt wurden. Abends 8 Uhr war Preisverbeilung von dem am Tage vorher stattgefundenen Schüterverturnen. Es errangen Preise in der Oberstuse: Der Schüter Albert Gröning 1. Preis mit 109 Puntten, Kasp.
Enders 2. Preis mit 103 Puntten, Joseph Schwad 3. Preis mit 92 Puntten, Jatob Mirschinger 4. Preis mit 88 Puntten, Sans Korbus 5. Preis mit 86 Puntten usw. In der Unterstufe betam ben 1. Preis (114 Puntte) Bernhard Breis, 2. Preis (103 Buntte) Erich Roth, 3. Preis (92 Buntte) Barl Raugmann, 3. Breis (92 Buntte) Blumenfatt, 4. Breis

189 Buntie) Joseph Schubmann, 5. Breis (85 Buntie) Bauf Battner. Gerner wurden am Montag Rachmittag bie von herrn Bantvorsieher Balbus bahier gestifteten Banberpreife (Botal und Brongefigur eines Turners) burth einen Dreitampf ausgetragen, bestebend aus 75-9teerlauf, ferner Freihoche und Freiweitsprung. Gieger murbe in ber Oberftuse Raspar Enbers mit 58 Buntten, ber Unterftufe Bernhard Breis mit 62 Bunten. Die Banberpreife bleiben jo lange Eigentum bes Bereine, bis ein Schuler fie breimal hintereinander errungen bat. Dann geht ber Breis in beffen Befig über. Bei Austritt Der Sterbefall fällt er wieder an ben Berein gurud. m Montag Abend bewegte fich eine große Angahl von Talten auf dem Testplate, wo die Rühle gegenüber ber troffen Sige in ben Wohnungen, anlodie. Gin brillantes

Querwert mit nachfolgender bengalifder Beleuchtung bes Beihers und Pyramibenftellen ber Turner ichloffen bie One Migton verlaufenen Teftiage.

Bon ber Arbeiter-Olympiade. Bor dem Weihelpiel Rampf um die Erbe" im Stadion wird am Sonntag ein Manner-Maffenchor ber Frankfurter Arbeiter-Gesangver-tine unter ber Leitung von August Rlauer (Frankfurt) wei Chore jum Bortrag bringen. An Stelle des erfrant-ten Adolf Muller wird am Montag Blazimilian Troitich (Darmitabt) bie Bakpartie in ber "Schöpfung" fingen.

Bum erftenmale in Sochheim wird beute bis Conntag die aktuelle Turnfest-Filmaufnahme, wie bereits in voriger Rummer erwähnt, in den "Bavaria-Lichtspielen" gezeigt. Der Film ist sehr schön gelungen und wird mancher Hochbeimer an feinem Filmbarfteller-Talent feine Freude erleben, ein Besuch fich lobnen. Außerdem ist für die Ber-vollständigung des Abends ein guter Fox-Film nebst zwei amisanten Luftspielen beigegeben. Wir verweisen auf das onlergt in heutiger Rummer.

Die Bedeutung ber Erften Internationalen Arbeiter-Dinmpiade. Wie einst vor Jahrtausenden die Stämme des aligriechischen Boltes, das wir heute noch wegen seiner bahen wissenschaftlichen und fünstlerischen Leistungen bewundern, in Elis, einer der ichonsten Gegenden Griechensands, wundern, in Elis, einer der ichönsten Gegenden Griechensands, was mentamen, um das Exstidin der Zusammengehörigkeit in psiegen und sich durch Wetttämpse zu immer höherer seistiger und körperlicher Entwicklung anzuregen, so tommen im Juli dieses Jahres zum ersten Male Arbeiter aller Wölter Europas in Frantsurt a. M. zusammen, um durch Wettstämpse die gleichen Ziele wie das altgriechische Volt du verfolgen. Aber welch ein Unterschied zwischen der ultgriechischen Olympiade und der modernen Arbeiter-Olympiade. Die griechische Olympiade hatte den Zweck, war die Ausammengehörigkeit eines Voltes zu psiegen. Aber die Arbeiter-Olympiade will für die Zusammengehörigkeit aller Voltympiade will für die Zusammengehörigkeit aller Voltympiade will sür die Zusammengehörigkeit dies ist ein internationales seit. Zene war ein Bolksseit, diese ist ein Menschheitssest. Sie will der Volkserversöhnung und damit einer höheren Kultur dienen. Sie soll eine Riesendemostration sein gegen die Kölkerversöhnung und damit einer höheren Kultur dienen. Sie soll eine Riesendemostration sein gegen die Bölferver-bezung und für den Kölferfrieden. Es soll gezeigt werden, daß eine Höherentwicklung der Menschbeit nur dadurch möglich ist, daß sich die Völfer nicht mit dem Ristzeug der Barbaren, mit den verschiedensten Mordwertzeugen, befam-Pfen sondere mit den VRossen des Geistes. Pfen, fondern mit den Baffen des Geiftes.

-r. Autounfall. Um Dienstag mittag um 2 Uhr ereignete sich auf der Mainzerstraße" am "Pfandloch" ein Autounfall. Das Lastauto des Joseph Kurt Geilfuß zu Madurg a. d. L. juhr in ein Pserdefuhrwert hinein. Zum Gliid tamen Personen nicht zu Schaden. Dagegen wurden Wagen und Bierde ftart beichabigt. Auch bas Auto trug ftarte Beichabigungen banon und tonnte feine Wei-terfahrt nicht fortsegen. Ein großer Tell ber Labung, Glafer, Gier ging entzwei.

Carry De Mile

r. Sachbeichubigung. In ber Racht von Conntag auf Montag haben gerftorungefüchtige Sanbe bie Mauer nom neuen Wohnhaus bes Ostar Muller gum Teil niebergeriffen. Den Tatern ift man auf ber Sput.

Bijchofsheim. Das endgültige Resulfat der Bolts-Jahlung ergibt für Bijchofsheim folgendes Bilb: In 1304 Baushaltungen, die fich auf 700 Saufer verteilen, wohnen 2755 manuliche und 2659 weibliche, insgejamt 5414 Ein-

3 Ruffelobeim. Der feit brei Wochen andauernde Streit ber Bauarbeiter auf ber Bauftelle ber Opelmerte ift burch Schiedespruch bes Schlichters in Darmitabt beigelegt more den. Die Arbeit wurde am Montag wieder in vollem Umfang aufgenommen. In der Ladierwersstätte der Opelwerte erplodierte am Dienstag ein Gasofen. Ein Arbeiter aus Roftheim erlitt einen Rervenchot und mußte nad Maing ine Rrantenhaus gebracht werben. Gin Arbeiter aus Ruffelsheim erlitt erhebliche Berletjungen.

Gebenftafel für ben 25. Juli.

1655 † Der Epigrammatifer Friedrich b. Logan in Liegnis (\* 1604) — 1799 Steg Rapoleons L. über bie Türken bei Abufir 1848 Gieg Rabentus über Rarl Albert bon Carbinien bes Cuftoga — 1850 Rieberlage ber Schlesvig-Dolfteiner gegen bie Danen bei 3bitebt — 1867 \* Der Lprifer Max Dauthenbeb in Murzburg († 1918) — 1914 Abbruch ber Beziehungen Sefterreich-Ungarne gu Gerbien.

Sonniageworte.

Brennend beiß wandert fich's oft burchs Leben. Die Sibe ber Trubfale machen uns ban Leben jur Befchmernis. Bie lechzt bie Seele bann oft nach einem Tropfen ber Erquidung. lind wie oft fanden wir Steine ftatt Brot, truben Schlamm ftatt fprubelnbe Quelle. Mirrifch und mube wollen wir werben. Bo ist Labung in diefer Buftenwanderung! Und boch ift die Cafe vorhanden. Umraufcht von Balmen bes Lebens umgibt sie den labenden Linell. — "Find ich dich wohl bei der Luelle an dem Ort der Herrlichkeit? Durstet nicht auch seine Geele nach dem Born der Seligkeit? Lauter Judel wird erschallen bei der Linelle rein und schön. Darf ich, wo bie Geligen walten, nicht auch bich, auch bich wohl feb'n?" Suche in der Buftenwanderung diefe Dafe. Laft bich nicht betrugen von ber gata Morgana ber Luft. Gie taufcht bich nnr. Dein Berg begehrt mehr, Freude, Frieden, Freiheit, Lab-fal, Reinheit. Drum tomm nach Beer-Ceba, jum Lebens-brunnen, wo das Wasser vom heiligtume fprudelt. Dier ift ber Miar des Beren errichtet und hier wird ber Rame des herrn gepredigt. Jefu Rame aber beut beiner Geele Geligfeit!

# Betterbericht. Borausfage für Samstag: Unberanbert. # Der Bufdaft für Blindenhunde. Der Bund erblindeter Rrieger teilt mit: Durch die Tageszeitungen geht gurgeit bie Mitteilung, bag ber Striegsbeichabigten-Ausfchuf bes Reichstages beichloffen batte, die Beguige der Blindenhunde (Futtertoften) ju erhöben. Um Digverftandniffe gu bermeiben, teilen wir mit, daß die Erbohung pro Monat zwei Marf ausmacht. Der Jahreszuschuß für einen Sund beträgt insgesamt in ber höchsten Stufe 144 Mark. Durch die Zeitungsnotiz könnte der Anschein erweckt werden, als ob der Juschung für die Kriegs-blinden ein enormer sei, was selbstverständlich, wie aus obigen Jahlen bervorgebt, nicht der Hall ist. Selbst der erhöhte Zuschuß deckt kaum die Selbstroten, welche die Kriegsblinden für ihre hunde aufbringen muffen.

# Das neue Gefen über bie Unfallberficherung. Das nene Wejen über die Unfallversicherung (Ar. 30 Reichsgeseh-blatt I) wertet die Renten aus alten Unfallen nach den neuen Jahresarbeitsberdiensten auf. Die Rentenempfänger erhalten bon ben Eragern ber Unfallversicherung hieruber besondere Beicheibe Die Umredmung von 7-800 000 Renten erforbert aber Beit. Eine Berfurgung tritt nicht ein, wenn bie neuen Bezüge ab 1. Juli 1925 nachgezahlt werben.

Amtlide Befanntmachungen der Stadt Sochheim. Die Mutterberatungsftunde am Dienstag, den 28. Juli 1925 findet nicht ftatt.

Sochheim a. M., ben 23. Juli 1925. Der Burgermeifter: Argbacher.

Betrifft: Berfteigerung bes Safers am Schulhause. Der Safer auf bem städtischen Grundftud am Schulhof wird nochmals am Montag, 27. Juli ifd. Irs., vorm. 11 Uhr im Nathause öffentlich versteigert. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Beir, Erholung und Babetur für Kleinreniner. Es tann einigen Kleinreninerinnen noch eine toften-lose Erholung und Babetur in Schlangenbad bewilligt werben, falls fie einer folden auf Grund ärglichen Gutachtens bedürftig find. Melbungen nimmt bas ftabt. Boblfahrtsamt Rathaus Zimmer 7 bis fpateftens 27. Juli mittags 12 Ufr entgegen.

Der Magiftrat: Mrgbacher.

Betrifft: Wingertrebite. Unter Sinweis auf meine Kreisblattbetanntmachung

vom 2. Juli Ds. 3rs. erfuche ich 1. famtliche Weinbergsbefiger ober- Bachter mit einer Anbaufläche von mehr als 20 Morgen - Die nicht im Ertrage ftebenbe Glache ift mit eingurechnen-, foweit fie aus Mangel an eigenen Mitteln ben Staatstredit in Unipruch nehmen wollen, ihre begrundeten Untage unter Beifugung einer Beicheinigung bes guftandigen Burgermeifters über bie Große der von ihnen bewirticafteten und in der betr.

Gemeinde gelegenen Weinberg-Anbauflache durch meine Sand bis ipateftens 15. August bo. 3rs. bem Serrn Regierungspräfibenten gur Enticheidung vorzulegen. . Diejenigen Binger, beren Anbauflache weniger als 20 Morgen beträgt, tonnen, soweit sie auf meine Befannt-machung vom 2. Juli de. Irs. bin noch feinen Kredit beantragt haben, noch bis spätestens 5. August de. Irs. bei dem zuständigen Bürgermeisteramt einen entsprechen-

ben Untrag ftellen. Antrage, Die nach bem 5. August gestellt werben, tonnen eine Berudichtigung nicht mehr finden, ba ber gur Ber-fügung ftebenbe Betrag bann aufgeteilt fein wirb.

Wiesbaden, ben 21. Juli 1925. Der Lanbrat: geg. Schlitt.

Bird peröffentlicht. Sochheim a. M., ben 23. Juli 1925. Der Bürgermeifter: Argbucher.

Ratholijder Gottesbienit. 8. Sonntag nach Pfinglien (Geft ber bi. Mutter Anna)

Frühmesse. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt 2 Uhr Andacht zu Ehren der hi. Brutter Anna, dorauf Bortrag für die marianische Kongregation. 4 Uhr Ber-lammlung des Warienvereins. 7 Uhr Frühmeffe.

Die erfte bl. Meffe füft aus. 7.15 Uhr Pfarmeffe. 

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden sowie der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Auguste Berta Kaltenbach

geb. Richter

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unseren herzl Dank. Besonderen Dank dem Herrn Leh-

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Alois Kaltenbach u. Angehörige Hochheim, den 24. Juli 1925.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Am Conntag, ben 26. Juli abends 9 Uhr Zujammentunft im "Raffauerhof" (2Bw. Raaf) betr. Familien-Ausflug.

I. Internationale Arbeiter-Olympiade

Stadion Frankfurt a. M.

24. bis 28. Juli

80 000 Mitwirkende

aus 19 Stanten

Zwel grosse Festzüge

Wettkämpfe und Spiele aller Art Ruderregatta und Lampionschwimmen Massenreigen von 1200 Radfahrern Lebendes Schachspiel in historischen

Kostümen Festspiel im Stadion, 1000 Mitwirkende Trommelschlag von 4000 Spielleuten Entscheidungs-Fussballspiel über die Olympiade Meisterschaft

MAIN BELEUCHTUNG

\*\*\*\* Bum Stellenwechfel!

Herburch geben mir be-fannt, daß mir Stellen-Anzeigen (Angebote ober Geluche), Ben-fionsanerbieten und Gesuche usw. für das befannte Jamilienblatt.

Daheim ju Otginal.

mitteln.
Das Publitum hat nur nötig, ben Anzeigentert in der Geschäftstelle unseren Blattes abzugeben und die Anzeigengebühren zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Welbementung abnehmen.

steller, dem wir damit jede weitere Milhewaltung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Daheim sind im Bergleich zur großen Anflage niedrig und betragen gegenwärtig 80 Pfg. für die einspalitige Drud-Zeile (7 Silben), dei Stellen-Geluchen nur 60 Pfg.

Das Daheim ist über ganz Deutschland und angrenzende Leite deutscher Zunge fatt verdreitet.

venigher Junge ftart verbreitet. Sein weitbetannter wöchentlich erscheinender Personal-Anzeiger führt Angebot und Rachfrage rasch und sicher zusammen.

Die Geichaftsftelle : Berlag S. Dreisbach, Glorobeim 00000000000

## Bermijdtes.

- Gine ungarifche Demonftration gegen Berlin. Wie bie Bubapefter Blatter melben, haben mehrere Miglieber ber banpftabtifchen Munispalbermaltung eine Affilen im Butereffe den Umbenenmung des Berliner Plages angeregt. Grund bierfür wird angegeben, daß ber Beichluf des Berliner Gemeinderates betreffend die Umbenennung der Budapefier Strafte burchgeführt merbe, obne bag eine anbere Strafe ben Ramen Bubapefter Strage erbalten batte. Es wird betont, baß bie Umbenennung bes Berliner Blabes in Bubapeft feineswegs eine Demonstration gegenüber Deutschland bebeute. Es wird beantragt, ben Berliner Blat nad einer alten ungarifden Stadt gu benennen und einem anderen, fleineren Blat ben Ramen Berliner Blat ju geben.

+4 Die frangofifden Generalrativablen. Die Cabaliagentur beröffentlicht die Jufantmenftellung von 1430 Ergebniffen ber Generalratswahlen. Rach diefer Aufftellung berteilen fich bie Gipe auf die Barteien mie folgt: Munfervanbe und Liberale 112 (plus 11, minus 17), Republikaner (Demo-franischerepublikanische Bereinigung) 221 (plus 23, minus 66), Linksrepublikaner 221 (plus 25, minus 56), rechtsstehende Radikale (Radikale Dissidenten) 130 (plus 34, minus 25). Radifale (Berriot) 424 (plus 82, minus 27), fozialijtifche Republifance (Bainleve, Briand) 47 (plus 10, minns 8), Cogalifien 89 (plus 23, minus 5), Kommunisten 2 (plus 1, minus 5). In 182 Gallen haben Stichwahlen ftangufinden. Es fteben noch 37 Ergebniffe aus. Bon ben 247 Barlamentariern, bie fich gur Wabi gefiellt baben, find nur 8 gefchlagen worben, 8

weitere haben ihre Manbate in ber Stichwahl ju verteibigen. A Inr Bewertung bes Privativalbes in Beffen. Im veffischen Landiag murbe folgender Antrag ber Abgeordneten Glafer und Gen. (Beffischer Bauernbund) zu Kapitel 10 bes Stanteveranichlages für 1925, Bewertung bes Privativalbes betreffend, angenommen: "Soweit der Ertragswert des Privat-waldes 2. Aleffe im Bergleich mit dem Wald 1. Klaffe zu boch veranlage erscheint, wird die Regierung ersucht, auf Antrog ant Grund des & 108 der Reichsabgabenordming in weiteltgenemmem mage aus milligfeltegrunden eine im Berhalting gur Heberbemertung fiebende Ermugigung ber Stener ein freien gu laffen."

A Bum Raububerfall auf Station Deffel. Bu bem Raubüberfall auf Station Deffel bei Darm frabt erfahren wir noch, bag ber Rabelsführer ein mehrfach vorbestrafter Ginbrecher, ber 28jahrige Dreber Berig aus Rurnberg ift. Gerig, ber infolge ber Schufverlebungen, die er bei feinem beftigen Biberftand gegen bie Boligei erlitten bat, noch pernehmungs-

unfabig ift, war von feinem Komplicen angezeigt worden, wesbalb ber Mant in legter Minute vereitelt werben tonnie.

A Bootounglud auf bem Main, In Frantfurt a. M. überschlug sich bei einer Rochenfahrt, die drei junge Leute auf bem Main unternahmen, burch eigenes Berichulben ber Rabn. Eine Dume und ein herr fonnten gerettet werben, mabrend ein Stubent extrant.

A Sängerbesuch in Frantfurt, Der Gefangverein "Arion" aus Rem Jort traf auf feiner Deutschlandfahrt am Dienstag in Frantfurt ein. Er wird nach Biesbaben weiterreifen. Die Goliftenfrafte bes beutschen Bollsgesaugbereins Wien unternehmen gurgeit eine Deutschlaudreife und geben am Mittwoch, ben 22. 7. 1925, im Joologischen Garten ein Kongert. Der Rem Jorfer Beethoven Mannerchor, der fich auf einer Denischtandreise befindet, wird am 6. Angust be. 38. in Frankfurt eintreffen. Der Magiftrat wird ben Borftand bes Bereins und Bertreter bes Frantfurter Cangerbundes int Romer empfangen. Desgleichen wird ber Magiftrat den Borftand bes Mannergefangvereins Lieberfrang Caarbriiden, ber Mitte August in der Stadt Einfelre balten und im Saalbau ein Rongert veranstalien wird, fowie Bertreter ben Frankfurter Cangerbundes empfangen.

A Unichablich gemacht. In Gulba wurde burch einen Rriminalbeaunten ber Roufmann Jojeph Gigenbrob: aus Bidenrobe, Rr. Bigenhaufen, nach beftiger Gegenwehr festgenommen. Es ftellte fich beraus, daß der mit einem icarf gelabenen Revolber und mit einem Brecheifen ausgeruftete Menfch Biebesgut aus einem Einbruch in die Badeauftalt in Dersield bei fich führte.

A Ein großer Balbbrand wird and Oberheffen berichtet. In ber Försterei Riebertlein brannten 60 Morgen Riefernwald nieder, Rur mit hilfe fast samtlicher Fenerwebren ber Umgegend gelang es, ben Brandberd einzuschränken und eine Belierverbreitung bes Flammenmeeres auf benachbarte Reviere gu verhüten. Der Schaben ift gang bedeutenb.

A Bebauerlicher Ungludsfall. In ber Möbelfabrif bon Carl Cdudmann in Borms ereignete fich ein bedouerlicher Ungludsjall, ber febr leicht fcflimmere Folgen batte haben tonnen. Der Schreiner Beiler, ber bamit beschäftigt war, an ber Dobelmafchine Bretter ju hobeln, geriet infolge eines plotlichen Bergichmächeanfalles in die Maschine, die ihn an der rechten hand erfaßte und ihm zwei Finger wegriß.

A Rommuniftenberhaftungen durch die frangofifche Befahung. In MR a in g. Worms, Bubmigabofen und in anderen Glabten wurden gablreiche Rommuniften wegen antimilitariftiicher Propaganda von ber frangofischen Besagung verhaftet

A Die Aufführung bon Gebbels Ribelungen bon ber Beiatung verboten. In Bin a en follten Bebbels Ribelungen arn Fremmt-Spret aufgefmort werben. In lebier murbe die vorgeschene Aufführung ber Ribelungen burd Befahungsbehörbe verboten,

△ Borfähliche Brandftiftung? Ans Worms wird ? bet: Festgenommen wurde ein 25 Jahre alter Lagerit Borms und ein 24 Jahre alter Arbeiter aus Worms, " bringend verbächtig find, am 15. be. Mis. im Wormfer 3 loiblager von (B. 2. Conbbeimer (Berlin) ben Brand be lich gelegt gut haben

A Antoomnibusberbindung Rreugnach mit Rheinb Die Direftion ber Rrengnacher Strafen- und Bo bahnen bat einen planmagigen Berfebe ber Autoomnibusfi Rreugnach-Badenheim-Freilanbersheim-Neubamberg gerichtet, ber bor allem bem Obst- und Gemitsebanbel 99 beffens jugute tommen burfte.

A Die Rache einer Entehrten. Gine grauenvolle rreignete fich in ha den beim an ber Rabe. Ein 25jabt Dienstmadden batte gegen einen verheirateten Arbeiter Mimententlage angestrengt, wobei biefer burch Beugen Entlaftungsbeideis angutreten fuchte. Daraufbin überfich Betrogene ben ehemaligen Liebhaber auf dem Arbeitemes ben Wefnbergen und blenbete ihn mit einer Sand voll Phi Bit einem Schlachtmeffer verfuchte fie ibm ben Sale burd dneiden, wobei es zu einem blutigen Rampf fam, ber chweren Berletjungen bes Arbeiters enbete. Das Mabe bas infolge der Aufregung einen Rerbengufammenbruch & purbe perbaftet.

D Der beife Tag in Berlin. Um bergangenen Gof wurden im Berliner Stadt-, Ring- und Bororiverfelt gangen 2 100 000 Fahrgafte beforbert. Bur Bewaltigun Berfehre wurden Die Streden bis gur Grenge ihrer Leife fahigfeit mit Conbergugen in Anspruch genommen. Der febr nach den Freibabern mar infolge warmen Betters besombers start.

15 Todesopfer einer Dochtoaffertataftrophe, Die U dwemmung der Theif und ihrer Rebenfluffe hat in Un im Komitat Befes zu einer schweren Katastrophe geführt. 15 Bersonen gum Opfer gefallen find. Die Leichen fon bisher noch nicht geborgen werben. Der burch die lich wemmung angerichtete Schaden beläuft sich auf ungesecht Williarden Kronen.

Berhaftung eines Wechselfalichers. In Bien # ber feit langem gesuchte Banfnoten- und Wechfelle Baraga verhaftet. Saraga bat mehrfach Falfcherwerff finanzieri; fo auch im Marz 1923 die ausgehobene Bern des Falfchers Bistiann. Saraga bat fich unter dem As Balicherweriftatten finangiert.



Ericeint: Die beim Telefon 50. C

Rummer 60.

Lieuergefest gu Enbe Ablehnung fait aller er Regierung und ingenommen.

- Der betannte i iffentlicht in ber "Da tr auf bie großen Be tinen Gintritt in ber Rat Deutschland eine

Drafibentichaftetanbiba

# Chambe

Der englische Auf om eine bemertensw Coberheitspatt befagt

Offen geftanben 1 surface Untroortnote Deitere fchriftliche Mi berben, anftatt bag b ther perfoulishen Mi theits befriedigende Menne jeboch an, bo Borichlage für be tbern, Ich bin ber derheitsfrage und Baionen hervorrufer Mische Regierung berben, fonbern eine selt. Ich boffe, bal fenen Sphare ange achte exfolgreich nac etnungsaustaufd), orichlag bon Deut egrüßt wurde, hat Thanbenen Spann ebiets und ber brei Got und wenn De ingslos die refifiche affnungefrage erful blaffen, bag Roln gi ebiete bon fremben

relands ift notices

tinem erfolgreich Benommen toerber

achbarn zueinander Europa fein Inte d bagegen getpanb

tanfreich und Belg Stantieren wollen.

Blebbarfeit biefer

Supes bilbet. Es fi Carantie für bi

delgien ebenfo wie

etmitteln, bas biefe ute nicht beteiligt fi

Dit bem Caar. Moartigen Hussch

and Antichtsons de

treine im preugifd

Moorben mar, bag

Da Die fch

auflösen!

Genaue Beloigung der Gebrauchsanweisung sichert billiges Waschen und besten Erfolg!

HENKO fenkel's Wann- u. Bleich-Soda, d a s Einweichmittel. Julibertroffen für Wäsche und Hausputa!

# Bavaria = Lichtspiele

Freitog, Camstag und Conntog 8.38 Uhr. Das Ereignis ber Woche:

# Der Turn-Jubiläums-Festzug im Film

Wohlgelungene Filmaufnahmen bes Feltzuges und odn Feltplat am Weiher. Mancher warde bier mit einem Schlage Allmichaufpieler. Dunderte und obermals hunderte feben ihr Vortrat auf der Leinwand. Ein possi-ges, aftuelles Extednis, wie es dis jest in Sochheim noch nicht gezeigt wurde. Wer den Gestagn nicht gesehen hat, dem bietet fich hier auch eine gunftige Gelegenheit, benfelben fo zu fagen "lebend" zu ichauen.

Sonutag 4 Uhr grobe Borftellung für die Schulkinder!

Ferner: Der beliebte amerifanische Cowbon-Darfteller "Tom-Mig" is bem fpannenben fensationellen Mato-Rennsport For Film.

### "Damon der Landftrage"

5 Atte voller Wagemut und Tollfühnheit. 3m Mittelpuntt ein 1000 Alloweter-Autorenen in Kolifornien mit Iom Blix bem trog alles Combondiats liebenswürdigen und vornehmen Darfteller als Sieger, Mancher wird sein Name und Bildnis aus den illustrierten Zeltschriften am lählich feines wor einigen Wochen statigefundenen Besuches in Deutsch land noch befannt fein.

Jog-Filme umfpannen ben Erbball.

Sie lachen Tranen fiber: "Dobo ale Stierfampfer" eine Die Ladymusteln gerreigende ameritanische For-Groteste in 2 Miles

iowie: "Die Löwen-Hochzeit"

eine ameritanische For Groteste in 2 Atten! Ein Lachen ohne Ende!! Gewöhnliche Breife. Beachten Sie bitte bie Rettame Fotos in der Arch-und Frankfurterstraße. Das geehrte Publitum wird höftichft gebeten möglichst die Freitags- und Samsings-Borstellungen zu besuchen.

# größte Sportfest der Welt

im Stadion zu Frankfurt am Main, 24. bis 28. Juli

Sonderzüge aus allen Gegenden Quartiere durch den Wohnungsausschuss, Rathenauplatz 3.

Alle Arten Fifchnehr aus Sant, Baun netze mollgurn u. Leinengmirn, Jugs, Stads, Telde u. Bielnethe. Renfen, Garnfude, Arebosu. Malförbe, ferner Reche f. Jogds, Sport u. techn. Immed fowie Leinens, Sants u. Drathfeile, Bindfaben als auch Fifderftielet liefert in fachgemager Ausführung Mehanishe Reksabril G. m. b. S. vormale Schroeber & Morgelin

Landoberg a. 20., Angerfit. 14-16 Profpette gratis und franto! Unfere Zweignieberluffung in Ja. C. Ritot, Berlin C. Stralauerferage 33, liefert ebenfalls ju Fabrifpreifen.

Empfehle nur 1. Qualität aust, gef Ochienfielich p. Bio. Mt 0,60 Fern empf. Brimn friich geschlachtetes junges Rinbilelich

Bungen und Beber Sammeltopfe mit Junge und Sien 3. Goldicmidt, Mainz,

p. Stild Mit. 0,60 Muguftinerftraße 27. pertauft pro Lit. 30 Bfg. über

## Sämtl. Schreibarbeiten.

Abichriften jeglicher Art, Auffahrennech Deffet, Entwarf von Birile progeh-Rlagen, Alagebenntwot-tungen, Privattlagen, Einziehungen von Forderunger, Bormindichafterechnungen, Steuerertläeungen, Gejuche-Retlamationen, etc. metben

ichnell, distret u. billig ausgeführt burch: Schreibltube Remnic, Frantfurterftraße 4.

Brima

## Ein kleines Opfer

an Mühe, Geld und Zeit bedrutet eine Kopforlieche, die man in der denkter einfachsten Weise zu Hause durchführen kams. Für mar 20 Pfennig kauft man ein Pädadsen "Schaumpon

mit dem schwarzen Kopf" dessen inhait mas genau nach Gebrauchsamsemang verwendet. Schaumpon mit dem schwarzen Kopi'n se ein mitdese, unsubladens Reinigungsmittel für Kupfhaut und Hapre; es erfüll in bervor-regender Weise alle Erfordemisse einer verufinftigen Haupfrege.

Herst.: Heas Schwarzkopf, Berlin

ju taufen gejucht. Bertaufer fann lich Gig aushalten. Angebote an die Geichaftsftelle unter 5. 35.

Am Florsbeimermeg 16 Ar 48 gm

ju verfaufen. Raberes bei M. Menbgen Weiherftrafte !

Richt gang 1/1 Morgen

auf der Langgewann zu verf. Räheres Geschäftsstelle.

Sicherheitsfüllfeberhalt Marte "Juwel," wahride lich am Festplay. Gegen lohnung abjugeben an Bfarrer Berbarn

Mung & Stolle gejucht.

Man bittet, kleinere An zeigen bei Aufgabe fofort zu bezahlen

ealen gegen das ? sigendes Telegram majduffes: "Der Bund der daß bes Steichstag Buldland und Fr Centidland und ber is out ble große 2 dafieleben bes @ chufchland etwaig or allem die aus d Birtichaftelage bes Berelendung ber 211 abeiterquestand hi

dime bes Bollable anmenbruch bes